

Rallye Monte Carlo: Loeb in Führung, Manfred Stohl auf Platz sieben

Die Monte wird von einem beeindruckenden Comeback von Weltmeister Sébastien Loeb geprägt. OMV Kronos Citroen WRT nach dem ersten Tag auf Platz sieben. Ein zufriedenstellendes Ergebnis für einen reinen Asphalt-Lauf.

Das OMV Kronos Citroen World Rally Team ist mit dem Auftakt der "Rallye Automobile Monte Carlo" zufrieden. Manfred Stohl und Ilka Minor liegen nach den ersten beiden Sonderprüfungen, die Donnerstag nachts gefahren wurden, auf dem siebenten Gesamtrang. In Anbetracht der Tatsache, dass vor dem ersten Lauf zur FIA World Rally Championship nur 100 Kilometer mit dem neuen Citroen Xsara WRC getestet werden konnte, hat der OMV Pilot seine Aufgabe bestens erfüllt. Er liegt lediglich 4 Sekunden hinter dem fünften Rang auf Platz sieben.

Besser als erwartet

Nach den ersten Tests am vergangenen Sonntag hatte Manfred Stohl noch Sorgenfalten im Gesicht. Doch schon nach dem Shakedown am Donnerstag erhellten sich die Züge des OMV Piloten. Mit der viertbesten Shakedownzeit hatte er selbst zu diesem Zeitpunkt noch nicht gerechnet. Stohl: "Das Kennen lernen funktioniert schneller, als ich erwartet habe. Dennoch gibt es viel zu tun. Wir müssen die Grenzen des Fahrzeugs ausloten, ohne, dass wir dabei von der Strecke fliegen." Am Abend standen dann die ersten beiden Nachtsonderprüfungen seit 1997 auf dem Programm. Das OMV Duo Stohl/Minor konnte die insgesamt 46,40 Sonderprüfungskilometer ohne Probleme bewältigen und kam mit 1:01,7 Minuten Rückstand als Siebente ins Etappenziel nach Valence. Stohl: "Es war ein wirklich zufriedenstellender Auftakt. Dafür, dass trockener Asphalt nicht gerade zu meinen benvorzugten Bedingungen zählt, haben wir uns sehr gut geschlagen. Für uns zählt jeder Kilometer, um Erfahrung zu sammeln. Dann werden wir uns auch kontinuierlich steigern. Daher werden wir am Freitag auch nicht volles Risiko gehen, obwohl ein Platz in den Punkterängen das angestrebte Ziel ist."

Mit einem beeindruckenden Comeback absolvierte Sébastien Loeb die Premiere des Citroen C4 WRC. Der französische Weltmeister markierte zwei Bestzeiten und führt vor seinem spanischen Teamkollegen Dani Sordo. Dritter ist Vizeweltmeister Marcus Grönholm (Fin/Ford Focus WRC), der aber schon einen Rückstand von 29,1 Sekunden aufweist.

Die zweite Etappe der Rallye Automobile Monte Carlo wird am Freitag (19. Januar) um 6.50 Uhr gestartet. Auf dem Programm stehen sechs Sonderprüfungen mit insgesamt 150,62 Kilometer. Dabei ist die Sonderprüfung "St. Pierreville - Antraigues" mit 46,02 Kilometer eine der längsten Abschnitte in der gesamten FIA World Rally Championship. Das Herzstück der Rallye wird als SP 3 (08.19 Uhr) und SP 6 (15.17 Uhr) gefahren. Das erste Fahrzeug wird um 19.53 im Service in Valence erwartet.

Zwischenstand nach zwei von 15 Sonderprüfungen

1. Sébastien Loeb/Daniel Elena (F) Citroen C4 WRC 23:29,9 Min.

2. Dani Sordo/Marc Marti (E) Citroen C4 WRC +23,9 Sek.
3. Marcus Grönholm/Timo Rautiainen (Fin) Ford Focus RS WRC 06 +29,1 Sek.
4. Mikko Hirvonen/Jarmo Lehtinen (Fin) Ford Focus RS WRC 06 +51,7 Sek.
5. Petter Solberg/Philip Mills (N) Subaru Impreza WRC 2006 +57,6 Sek.
6. Chris Atkinson/Glenn Mcneall (Aus) Subaru Impreza WRC 2006 +1:00,1 Min.
7. Manfred Stohl/Ikka Minor (A) Citroen Xsara WRC +1:01,7 Min.
8. Toni Gardemeister/Jakke Honkanen (Fin) Mitsubishi Lancer WR05 +1:06,1 Min.
9. Jan Kopecky/Filip Schovanek (CZ) Skoda Fabia WRC +1:13,2 Min.
10. Xavier Pons/Xavier Amigo (E) Mitsubishi Lancer WR05 +1:33,1 Min.